

**Ergebnisse aus der Expertenrunde zur Wohnungslosenhilfe in Koblenz vom 30.06.2022 mit Prioritätensetzung durch den AK Wohnungslosenhilfe am 14.09.2022**

Nr.	Identifizierte Versorgungslücken	Formuliertes Ziel	Priorität
1	Es werden bestehende rechtliche Probleme beim Platzangebot pro Person bei der Unterbringung in den Notunterkünften in Vollbelegung benannt.	Die Größe des zur Verfügung gestellten Raums pro wohnungslose Person in den Notunterkünften wird im Hinblick auf die rechtlichen Vorgaben überprüft.	1
2	Es fehlen Schutzräume.	Es gibt ausreichend Schutzräume in Koblenz, die insbesondere zum Schutz vor Kälte, Hitze, für vulnerable Personengruppen und wohnungslose Personen mit Tieren offen stehen. Hierzu entwickelt der AK Wohnungslosenhilfe eine Konzeption, die u.a. auch den Begriff Schutzraum näher definiert.	1
3	Es fehlt bezahlbarer Wohnraum.	Es wird ein Kontingent an Wohnraum für Wohnungsnotfälle mit Koblenzer Wohnungsbaugesellschaften vereinbart.	2
4	Es fehlen niedrigschwellige Hilfsangebote für wohnungslose Menschen mit psychischen Erkrankungen.	Es gibt niedrigschwellige und kurzfristig zugängliche Hilfsangebote für wohnungslose Menschen mit psychischen Erkrankungen und systemsprengenden Verhaltensweisen. Hierzu wird Kontakt zum sozialpsychiatrischen Dienst des Gesundheitsamtes aufgebaut und im Rahmen des AK Wohnungslosenhilfe ein Konzept erstellt.	3
5	Es fehlt ein Stufenmodell für arbeits- und tagesstrukturierende Maßnahmen.	Es gibt ein zielgruppenorientiertes Stufenmodell für arbeits- und tagesstrukturierende Maßnahmen.	4

Nr.	Arbeitsfelder für den Arbeitskreis	Ziele für den Arbeitskreis	Beratung im AK WLH
6	Wohnungslose Personen mit Hunden sind untererfasst.	Die Erfassung von wohnungslosen Personen mit Haustieren wird überprüft.	Umsetzung zugestimmt
7	Verfahrensweise im Arbeitskreis / Sitzungsturnus	Es findet ein jährlicher Austausch in erweiterter Expertenrunde zur Interpretation der Daten statt.	Umsetzung zugestimmt
8	Zusammensetzung des Arbeitskreises	Sozialpsychiatrische Dienst des Gesundheitsamtes Mayen-Koblenz wird zur Mitarbeit im AK Wohnungslosigkeit eingeladen.	Umsetzung zugestimmt
9	Bei der Datenerhebung kann es im ASD zu Datendopplungen gekommen sein.	Die Datenerhebung wird insbesondere auf Datendopplungen beim ASD geprüft.	Umsetzung wird amtsintern geregelt
10	Datenerhebung in Bezug auf wirtschaftliche Gründe nicht aussagekräftig genug.	Wirtschaftliche Gründe für Wohnungslosigkeit werden differenzierter erfasst (z.B. negative Schufa-Auskunft, Räumungsklage etc.)	Umsetzung abgelehnt